



KITAS RETTEN!

Die Kitas in Sachsen stehen vor riesigen Herausforderungen. Während durch den Finanzierungsschlüssel im Kita-Gesetz nach wie vor nicht genug Personal für eine kindgerechte Bildung beschäftigt werden kann, müssen mit sinkenden Kinderzahlen immer mehr Stellen abgebaut werden. Pädagogischen Fachkräften droht die Reduzierung ihres Beschäftigungsumfangs oder gar die Kündigung. Die personellen Herausforderungen und die gesundheitliche Belastung der Fachkräfte wachsen tagtäglich an. Viele Einrichtungen können ihre qualitativen Standards nicht mehr halten oder stehen vor der Schließung, weil sich die Träger und Kommunen keine Kita-Standorte mit niedriger Auslastung leisten können. Kurzum: Der Status quo in der Kita-Finanzierung führt zum Rückbau der Kita-Landschaft in Sachsen.

Wir setzen uns gemeinsam für eine echte Reform der Kita-Finanzierung ein, bei der die Qualität der frühkindlichen Bildung ausgebaut und Standorte erhalten werden.

Wir appellieren an die Sächsische Staatsregierung und an den Sächsischen Landtag:

- 1. Reformieren Sie das Sächsische Kita-Gesetz und schaffen Sie mit dem Sächsischen Doppelhaushalt 2027/28 die Voraussetzungen dafür, insbesondere um verkleinerte Kita-Standorte als wohnortnahe Infrastruktur zu erhalten.**
- 2. Entwickeln Sie gemeinsam mit allen Beteiligten einen langfristigen, verbindlichen Plan für eine bessere personelle Versorgung der Kitas:**
 - mit mehr Zeit für das einzelne Kind und einer verbesserten Fachkraft-Kind-Relation,
 - mit zusätzlichen Ressourcen für den Erhalt einer flächendeckenden wohnortnahen Kita-Infrastruktur,
 - mit der personellen Untersetzung der Anforderungen des Bundes – insbesondere bei der Sprachbildung,
 - mit einer bedarfsgerechten Einberechnung von Urlaub, Krankheit, Weiterbildung in die Personalplanung,
 - mit einem Ausbau der Vor- und Nachbereitungszeit, um den neuen Anforderungen des Sächsischen Bildungsplans gerecht werden zu können.

Wir appellieren an die Kommunen, den Sächsischen Städte- und Gemeindegtag und den Sächsischen Landkreistag: Sichern Sie die Kita-Landschaft in Stadt und Land! Setzen Sie sich gemeinsam mit uns für den Erhalt von Arbeitsplätzen, einem wohnortnahen Kita-Erhalt als wirtschaftlichen Standortfaktor sowie einer qualitativen Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung und einer solidarischen Kita-Finanzierung ein.

Alle an Kita Beteiligten benötigen jetzt mehr Unterstützung: Jedes Kind in Sachsen hat das gleiche Recht auf eine qualitativ hochwertige frühkindliche Bildung, pädagogische Fachkräfte und Kita-Leitungen müssen dringend entlastet werden, Eltern haben ein Recht auf einen Kita-Platz in ihrer Nähe und die Träger benötigen Unterstützung beim Erhalt von Kita-Standorten. Kitas benötigen jetzt mehr Investitionen! Eine Investition in die Bildung für die nächste Generation und nicht zuletzt auch in die Kita-Infrastruktur ist ein entscheidender Standortfaktor für Sachsen.

Unterzeichnende: ASB Dresden & Kamenz gGmbH, AWO Soziale Dienste Chemnitz und Umgebung gGmbH, Der Kinderschutzbund RV Freiberg e.V., Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband LV Sachsen e.V., Ev.-Luth. Erlöserkirchgemeinde Leipzig-Thonberg, Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH, GEW Sachsen, Graswurzelbündnis „Die bessere Kita“, Herbie e.V., Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Landesverband Sachsen, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e.V. Chemnitz, Jugend- und Sozialwerk gemeinnützige GmbH, Kindervereinigung Leipzig e.V., Kommunalverband Görlitz d. Kindervereinigung e. V. Kinderhaus „Tausendfuß“, Outlaw gGmbH, Regionalverband Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e. V., Volkssolidarität Leipziger Land/ Muldentale e. V., Volkssolidarität Leipzig-Wurzen e. V.

AUFRUF ZUR KUNDGEBUNG

Wir rufen Eltern, Fachkräfte, Träger und Interessierte auf, gemeinsam für die Rettung der Kitas zu demonstrieren!

- **NEUER TERMIN: Dresden, 24. Juni um 17 Uhr** vor dem Sächsischen Landtag